

Dokumentation des CSR- Frühstücks vom 2. Februar 2017

**Hotel Collegium Leoninum/
Ruth Maria van den Elzen**



Dokumentation des CSR-Frühstücks vom 2. Februar 2017

1. Thema „Soziales Engagement von Geschäftsführung und Mitarbeitenden“

Verantwortliches Handeln und Wirtschaften von Unternehmen hat eine lange Tradition. Gerade in mittelständischen Unternehmen ist der verantwortliche Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden und Anwohnern gegenüber Umwelt und Gesellschaft selbstverständlich.

Zunehmend unterstützen Geschäftsführungen die ehrenamtliche Arbeit von Mitarbeitenden oder regen selbst betriebliche Freiwilligenprogramme an.

Das CSR-Frühstück im Februar fand im Leoninum in der Bonner Innenstadt statt. Gastgeberin Ruth Maria van den Elzen erläuterte das Konzept des Hauses. Das Hotel Collegium Leoninum ist Teil der Seniorenresidenz Nova Vita Bonn. Das bedeutet, dass Hotel, Veranstaltungsräume und Wohnungen für Senioren unter einem Dach vereint sind. Von diesem Konzept profitieren Gäste und Bewohner gleichermaßen. CSR ist ein Teil der gelebten Philosophie des Hauses; davon konnten sich die Teilnehmenden des Frühstücks bei einer Führung durch das Haus überzeugen.

Dass die Vielfalt an Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements von Unternehmensführung und Mitarbeitenden groß ist, zeigten die Impulse dreier Unternehmen.

Maike Hagedorn, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Carl Knauber Holding GmbH & Co. Kg stellte die Wünschebaum-Aktion in der Weihnachtszeit vor, Andreas Klotz, Geschäftsführer TIP4, Werbeagentur und Verlag, berichtete über die Unterstützung eines Umweltprojektes mit Verlagserzeugnissen und Raimund Bayer, Inhaber der Tischlerei Bayer beschrieb ein Projekt mit Flüchtlingen.

Im regen Austausch mit den Gästen wurden Chancen und Schwierigkeiten der jeweiligen Engagements erläutert.

2. Gastgeberin

Ruth Maria van den Elzen, Hoteldirektorin im Hotel Collegium Leoninum,
Noeggerathstrasse 34, 53111 Bonn

www.leoninum-bonn.de/

info@leoninum-bonn.de

3. Vorstellung der Projekte

3.1 Das Unternehmen Carl Knauber Holding GmbH & Co. Kg

Das Unternehmen ist ein mittelständisches Familienunternehmen, welches im Einzel- und Energiehandel tätig ist. Rund 1000 Mitarbeitende arbeiten in der Unternehmensgruppe. Das Familienunternehmen ist fest in der Region verankert und zeigt das auch durch vielfältiges Engagement.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte Maike Hagedorn stellte die Wünschebaum-Aktion vor. Dabei werden in der Adventszeit in den Freizeitmärkten Bäume aufgestellt, in denen Wunschzettel von bedürftigen Kindern hängen. Diese können dann von

Mitarbeitenden und Kunden gleichermaßen erfüllt werden. Die Aktion ist sehr erfolgreich, so dass weitere Organisationen mit ins Boot geholt wurden. Kleinere Bäume wurden in der Heimtierabteilung aufgestellt. Hier wurde in Zusammenarbeit mit Tierheimen Wunschzettel verteilt, die von Tierliebhabern erfüllt wurden.

Fazit der Aktion: relativ leicht durchzuführen; gemeinnützige Organisationen müssen eingebunden werden, die direkten Kontakt zu Kindern haben; eine Aktion, die Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen mit einbindet; hoher emotionaler Faktor; verbesserungsfähig ist die externe Kommunikation des Engagements.

3.2 Die Tischlerei Bayer

Raimund Bayer führt das Familienunternehmen in Odendorf, in dem auch der Sohn mitarbeitet. Nachhaltigkeit spielt nicht nur im Gemeinwesen eine Rolle, sondern in der gesamten Unternehmenspolitik, insbesondere, was Lieferketten und Material betrifft. Der Unternehmer stellte ein Projekt vor, welches jungen Flüchtlingen Teilhabe und Integration durch Arbeit ermöglicht. Ausgangspunkt war, dass ein Fußballverein Sitzbänke für den Sportplatz benötigte. Durch Kontakt zu dem Arbeitskreis Flüchtlinge in Swisttal wusste Raimund Bayer, dass vielen Flüchtlingen in den Übergangwohnheimen „die Decke auf den Kopf fiel“ mangels Beschäftigungsmöglichkeiten. So war schnell die Idee geboren, die Bänke gemeinsam mit den neuen Nachbarn zu bauen. Das notwendige Geld wurde durch eine Sportstiftung zur Verfügung gestellt. Auch die Betreuung durch einen Sozialarbeiter wurde für die Zeit des Möbelbaus gewährleistet. Das Projekt funktionierte deshalb so gut, weil es ein hilfreiches Netzwerk aus unterschiedlichsten Akteuren gab. Deshalb versteht der Unternehmer CSR hauptsächlich als ein „Netzwerk für zwischenmenschliche Verantwortung“.

Fazit des Projektes: wichtig ist eine intakte Netzwerkstruktur; Familie und Unternehmen mussten mitziehen, denn die Arbeit fand vorzugsweise am Wochenende statt; bessere politische Rahmenbedingungen wären wünschenswert.

3.3 TIPP4, Werbeagentur und Verlag

Andreas Klotz ist Gründer und Geschäftsführer von TIPP4, einer Werbeagentur und Verlag mit Sitz in Rheinbach. Slogan: „Wir produzieren Medien für Umwelt, Tier und Artenschutz“. Die Erzeugnisse werden nach dem BlueGreenPrint-Standard hergestellt. TIPP 4 unterstützt Natur- und Artenschutzprojekte und hat dabei gleichzeitig die Verbesserung von Lebensbedingungen der Menschen in den unterstützten Regionen weltweit im Blick. Dies erfolgt hauptsächlich durch die Produktion und Vermarktung ausgewählter Medienprodukte. Diese sollen eine breite Öffentlichkeit unterhalten, informieren und aufklären. Der Erlös der Produkte fließt in die unterstützten Projekte. So kamen im Verlauf der letzten zehn Jahre rund 180.000 Euro zusammen.

Fazit des Charity-Projektes: Unternehmen wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen; wichtig ist die Kopplung ans Kerngeschäft; das unternehmerische

Engagement wird durch das persönliche Engagement verstärkt: man bekommt viel zurück“; ein guter Kontakt zu den Hilfs-Organisationen vor Ort ist wichtig
Unterstützung in der PR-Arbeit ist hilfreich, sei es durch die Organisation oder andere Beteiligte (z.B. IHK).

4. Anregungen und Tipps, die gesammelt wurden:

- Offensiv mit dem Thema CSR gehen gerade die kleineren Betriebe (Tipp4/Tischlerei Bayer) um. Das Engagement und die weiteren CSR-Aktivitäten von Knauber war vielen nicht bekannt.
- Eine aktive PR-Arbeit lohnt sich für die Firmen: es hat einen positiven Effekt auf die Auftragsvergabe.
- Auch als attraktiver Arbeitgeber kann man sich positionieren. Gerade junge Menschen suchen bewusst nach Unternehmen, die Werte leben. Deswegen ist eine Veröffentlichung auf der Homepage unabdingbar.
- Mitarbeitende wollen sich auch engagieren. Das fördert den Zusammenhalt im Unternehmen und den Stolz auf den Arbeitgeber.
- Bei allen vorgestellten Projekten ist die Kopplung an das Kerngeschäft gegeben. Dadurch werden neue Kunden gewonnen bzw. bestehende Kunden gebunden.
- Bei speziellen Projekten wie z.B. die Integration von Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt, müssen die politischen Rahmenbedingungen überprüft werden (weniger Bürokratie, Regelung des Mindestlohnes, Generierung von Fördermitteln für KMU etc.)
- Anerkennung und Wertschätzung von Politik und Gesellschaft für das Engagement wären wünschenswert und würden zu mehr Nachahmern führen.
- Die Netzwerkarbeit ist unabdingbar. Deutlich wurde, dass ohne professionelle Unterstützung durch gemeinnützige Organisationen (national und international) nichts geht.

5. Liste der Aufgaben und Aktivitäten, die sich aus dem Frühstück ergeben haben

Aus den Gesprächen wurde deutlich, dass die Akteure

- Vernetzung suchen, auch mit Politik und Gesellschaft
- Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs suchen
- und Multiplikatoren brauchen, die die Anliegen der klein- und mittelständischen Unternehmen im Bereich CSR zu den Entscheidungsträgern vermitteln.

Dieses sind Bedürfnisse, die bereits durch die Konzeption des CSR-Kompetenzzentrums berücksichtigt werden. Es kann jedoch überprüft werden, ob weitere Hilfestellungen im Bereich PR erforderlich ist und die Verbindungen zu Multiplikatoren verstärkt werden können.



Anhang

Links und Kontakte zum Thema:

<http://knauber.de>

<http://www.knauber.de/engagement/nachhaltigkeitsbericht>

Maike Hagedorn

Endenicher Straße 120–140, 53115 Bonn
Telefon: 0228 512-0, Telefax: 0228 512-410
E-Mail: maike.hagedorn@knauber.de

<http://www.tischlerei-bayer.de/>
Raimund Bayer
Gewerbepark Odendorf 61, 53913 Swisttal-Odendorf
Fon: 0 22 55 - 95 97 96, Fax: 0 22 55 - 95 97 97
E-Mail: info@tischlerei-bayer.de

<http://www.tipp4.de>
Andreas Klotz
Von-Wrangell-Straße 2, 53359 Rheinbach
Telefon: (0 22 26) 91 17 99, Telefax: (0 22 26) 90 84 22
E-Mail: ak@tipp4.de

Allgemeine Informationen:

<http://www.freiwilligenarbeit.de/soziale-projekte/corporate-volunteering.html>

<http://www.cccdeutschland.org/>